

Klaus Otersen



*Als Frau allein
unter 28 Männern*



Mit Deutschlands größtem Frachtschiff über den Ozean

Klaus Otersen



*Als Frau allein
unter 28 Männern*



Mit Deutschlands größtem Frachtschiff über den Ozean

Klaus Otersen

Als Frau allein unter 28 Männern

Mit Deutschlands größtem Frachtschiff
über den Ozean

Books on Demand

MS „Paradise N“



Länge 332 m, Breite 58m, Tiefgang 23 m, 35.000 PS

Die Namen der Personen in diesem Buch sind größtenteils frei erfunden, mit Ausnahmen unserer, des Kapitäns und einiger Besatzungsmitglieder. Eventuelle Ähnlichkeiten mit lebenden oder verstorbenen Personen sind rein zufällig.

Für die abgedruckten Fotos liegen Genehmigungen zur Veröffentlichung vor oder sie stammen aus dem persönlichen Besitz des Autors.

Titelfoto und Bild auf Seite 5 mit freundlicher Genehmigung der Reederei Laeisz

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter: <http://dnb.de> abrufbar.

ISBN 9-783839-178805

© 2009 Klaus Otersen, Hamburg

email: citymediahamburg@aol.com

Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt Printed in Germany

Prolog

Achtzehn Jahre sind vergangen, seitdem ich das letzte Mal einen Fuß auf das Deck eines Frachtschiffes gesetzt habe, und ich kann es immer noch nicht fassen dass ich wieder an Bord bin. Als erstes fällt mir auf, dass ich der Seemannssprache nicht mehr mächtig bin, viele Ausdrücke hab ich bereits wieder vergessen. Was ist achtern? Wo ist die Back? Ist Steuerbord nun rechts oder links, und was bedeutet Klüse?

Immerhin kann die „Paradise N“ gleich mit einer ganzen Reihe von Superlativen aufwarten: es ist das größte deutsche Schiff, ein Bulkcarrier oder Erzfrachter, und mit über 320.000 Tonnen weltweit das größte Schiff überhaupt, das Passagiere mitnimmt. Mit einer Breite von fast 60 Metern passt es weder durch den Suez - noch durch den Panamakanal, und durch den enormen Tiefgang von dreiundzwanzig Metern kann es auch nur wenige europäische Häfen anlaufen. Ein Schiff: so lang wie eine Häuserzeile und breit wie eine Autobahn.

Das Besondere an diesem Trip ist, dass ich dieses Mal nicht alleine fahre. Eine hübsche, sympathische Dame begleitet mich auf der Reise über den Atlantik.

Edith habe ich kurz zuvor über das Internet kennen gelernt. Nach nur wenigen Wochen Mailaustausch lud ich sie spontan ein, mich zu begleiten. Der Grund ist, dass ich einen Film über eine Frachterreise machen wollte, ein alter Traum von mir. Nun ist es so, dass man natürlich jemanden braucht, den man mit der Kamera begleiten und damit über seine Erlebnisse an Bord berichten kann. Im Laufe dieser

Fahrt entwickelte sich das Ganze allerdings in eine unvorhergesehene, aber durchaus willkommene Richtung. Gleiches Alter und gleiche Interessen, gepaart mit Abenteuerlust, mündeten in eine Romanze; kurz gesagt: wir verliebten uns ineinander. Kann eine Reise jemals schöner zu Ende gehen?

Mit diesem Buch möchten wir unsere Leser an unseren Erlebnissen teilhaben lassen. Reichen Sie uns Ihre Hand, und begleiten Sie uns auf unserer Fahrt nach Brasilien.



Inhaltsverzeichnis

Warum, wieso, weshalb?

Von der Idee bis nach Taranto

Durch das Mittelmeer bis Gibraltar

Ein dritter Passagier und Fernweh

Von Gibraltar bis zu den Kanarischen Inseln

Arbeitsalltag und ein gequetschter Finger

Äquatortaufe

Toter Fisch und seine Folgen

Von der Äquatortaufe bis Sao Luis

Brasilien naht und Seemannsromantik

Warum, wieso, weshalb?